

Stellungnahme der Vorsitzenden der Verwaltungsräte der Studierendenwerke in NRW

Gut und sicher studieren

Als Vorsitzende der Verwaltungsräte der Studierendenwerke in NRW engagieren wir uns für ein soziales Umfeld, in dem junge Menschen gut und sicher studieren können. Die Bedürfnisse der Studierenden stehen im Mittelpunkt unseres Wirkens.

Wir bekennen uns klar zu einer Willkommenskultur für Studierende jeder Herkunft und mit unterschiedlichen Lebensentwürfen. Die Internationalisierung der Hochschulen unterstützen wir ausdrücklich. Miteinander und voneinander zu lernen, ist eine wichtige Grundlage für ein respektvolles und friedliches Miteinander in unserer globalisierten Welt. Die Wissenschaftsfreiheit der Hochschulen ist hierfür ein hohes Gut, das durch unser Grundgesetz geschützt ist. Der offene Diskurs innerhalb der Hochschulen ist eine Voraussetzung dafür, gesellschaftliche Verantwortung entwickeln zu können und bildet zugleich eine Grundlage für eine offene, vielfältige Gesellschaft.

Wir stellen uns in aller Deutlichkeit gegen Ideologien und politische Strömungen, die die freiheitlich-demokratischen Grundwerte missachten und das vielfältige und tolerante Zusammenleben schwächen. Sie brechen mit den Grundlagen, die einen respektvollen Diskurs erst ermöglichen. Deswegen lehnen wir jede Form der Zusammenarbeit mit politischen und gesellschaftlichen Akteuren und Parteien ab, die rechtsstaatliche Prinzipien und die Achtung der Würde jedes Menschen verletzen und damit jede tragfähige Kooperation im demokratischen Rahmen verhindern.

Wir fordern die Geschäftsführungen aller Studierendenwerke in NRW auf, sich dieser Positionierung anzuschließen.

Neben den Geschäftsführungen sind die Verwaltungsräte das zweite Organ der Studierendenwerke in NRW. Sie werden nicht durch die Arbeitsgemeinschaft Studierendenwerke NRW (ARGE), dem Zusammenschluss der Geschäftsführungen, vertreten.

Für die Vorsitze der Verwaltungsräte der Studierendenwerke NRW:

Dr. Swantje Eibach-Danzeglocke, Aachen

Christian Osinga, Bielefeld

Ron Agethen, Bochum

Paul Ludwig, Bonn

Simon Waimann, Dortmund

Andreas Meske, Düsseldorf

Pascal Winter, Essen-Duisburg

Hannah Schulze Zurmussen, Köln

Sebastian Schick, Münster

Simone Probst, Paderborn

Marius Wötzel, Siegen

Dietmar Bell, Wuppertal